

## **Branchenorganisation als Schritt in die richtige Richtung**

*Kurzreferat Dr. Markus Willmann, Präsident der Vereinigung der Schweizerischen Milchindustrie*

Wir freuen uns, dass wir heute zusammen mit allen wichtigen Akteuren der Schweizer Milchbranche die Branchenorganisation Milch gründen konnten. Das Zusammenraufen war notwendig und für die Zukunft unserer Branche von grosser Bedeutung. Nicht zuletzt ist es mit der Hoffnung verknüpft, dass mit dem heutigen Tag die in letzter Zeit teilweise aufgetretenen, organisationspolitischen Differenzen der Vergangenheit angehören und wir uns gemeinsam den wichtigen Themen wie der strategischen Ausrichtung der Schweizer Milchwirtschaft widmen können.

Die Vereinigung der Schweizerischen Milchindustrie (VMI) begrüsst die heutige, offizielle Gründung der Branchenorganisation (BO) Milch. Wir haben denn auch aktiv und konstruktiv an der Entstehung dieser BO mitgearbeitet. Die gemeinsame Plattform von Produzenten, Milchverarbeitern und Handel kann nach unserer Ansicht einen wichtigen Beitrag zur Stabilisierung und Weiterentwicklung des Schweizer Milchmarktes leisten und soll in einem konstruktiven Dialog lösungsorientierte Ansätze für eine zukunftsorientierte Mengen- und Preispolitik ausarbeiten.

Die Aufhebung der Milchkontingentierung per 1. Mai 2009 hat in der Schweizer Milchbranche in den vergangenen Monaten zu Kontroversen zwischen den Akteuren geführt. Als Folge der anhaltend hohen Milchmenge in der Schweiz und der seit über einem Jahr stark sinkenden Milchpreise im Ausland hat sich die Wettbewerbssituation der Schweizer Milchbranche verschlechtert. Mit der Schaffung der heute gegründeten Branchenorganisation Milch geht die Branche in die richtige Richtung. Die VMI ist überzeugt, dass wir insbesondere in diesem schwierigen Marktumfeld einen konstruktiven Dialog führen und gemeinsame Lösungsansätze ausarbeiten müssen.

Die Vertreter der Milchindustrie begrüssen insbesondere die Absicht der Exponenten, dass die Milchbranche in grundsätzlichen Fragen der strategischen Ausrichtung wie Premium-Positionierung und Herkunft Schweiz eine Politik der Konsensbildung betreiben will. Als eine der wichtigsten Aufgaben der BO sehen wir die gemeinsame Schaffung von allseits anerkannten und mitgetragenen Spielregeln wie die rasche Einführung eines Richtpreises für Vertragsmilch, den Aufbau einer Milchbörse für ausserhalb der Vertragsmilch anfallende Milchmengen und das Einrichten eines minimalen Sicherheitsnetzes für Krisensituationen mit Butterüberschüssen.

Für uns ist klar, dass die BO keine Preisverhandlungen führt oder Preise festlegt. Die Milchindustrie anerkennt, dass die Milchproduzenten in der Schweiz für die qualitativ hochwertige Milch einen angemessenen Preis generieren sollen. Dieser Preis muss jedoch aus den jeweiligen Marktentwicklungen resultieren und ist demzufolge abhängig von der Situation auf den Absatzmärkten im In- und Ausland. Aufgrund der sich zunehmend öffnenden Märkte ist zur Erhaltung der Wettbewerbsfähigkeit der Schweizer Milchwirtschaft eine Annäherung an das EU-Milchpreisniveau unerlässlich.

Wir von der VMI freuen uns, aktiv, konstruktiv und zukunftsorientiert in der Branchenorganisation mitarbeiten zu können. Wir wollen einen substanziellen Beitrag leisten, um der Schweizer Milchbranche gute Voraussetzungen für eine erfolgreiche Zukunft in offenen Märkten schaffen zu können.